

Todeshang lässt den Atem stocken

Künstler bieten spritziges Varieté-Programm

Es ist angerichtet. In der Rantastic-Kleinkunstbühne dreht sich, wie immer zwischen Weihnachten und Neujahr, alles ums Varieté, das in diesem Jahr hochkarätig ist. Doch nicht nur die Vorstellungskraft der Zuschauer ist gefordert, das Programm spricht alle Sinnen an. Bestens eingestimmt mit einem raffinierten Fünf-Gänge-Menü lieben sich die Gäste in die Welt des Variétés einführen und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Die Künstler um Sammy Tavalis sind vielseitig. Sie begeistern alle nicht nur mit ihren Solonummern, zusätzlich besitzen sie musikalisches Talent und erfreuen mit ihren lustigen Einlagen. Sammy Tavalis, seines Zeichens Musiker, Mime, Komiker und Kopf dieses Ensembles, ist ein Entertainer alter Schule. Als Moderator verbindet er die einzel-

nen akrobatischen Nummern mit seiner Musikcomedy, schlüpft in immer neue Rollen und amüsiert mit seinem Charme und Witz. Immer wieder überrascht er mit seiner Daumenorgel, die er weiterentwickelt hat, so dass er ihr erstaunliche Töne entlocken kann. Stings „Fields Of Gold“ spielt er drauf ebenso wie Bach oder das Lied „Lili Marlene“. Zur Überraschung des Publikums bastelt er innerhalb von zwei Minuten mit verbundenen Augen einen Kontrabass aus drei Luftballons und zeigt später eine brasilianische Nummer, bei der alles raselt.

Vollendet Grazié und Eleganz gepaart mit ein bisschen Nervenkitzel zeigt Bianca Capri mit ihrer Luftartistik an den Tüchern und dem Vertikalseil. In luftiger Höhe schwebt die Artistin über den Köpfen des Publikums und lässt immer wieder neue schwindelerregende Pirouetten entstehen. Am Vertikalseil begeistert sie mit dem Todeshang, rasante Schwünge und Drehungen, die sie in vollendetem Ästhetik präsentiert.

Mr. Wow alias Adrian Matthias bringt mit seinen Diabolos und seinem Jonglage-Tempo in die Show. Cool ist bereits der Einstieg zu seiner Nummer, denn er rollt mit zwei Kollegen in heißen Ofen auf die Bühne. Dann lässt er die Diabolos zu energetischen Beats mit solch einer Präzision und Energie tanzen.



KRAFTVOLLE AKROBATIK: Ihor Yakymenko zeigt beim Weihnachts-Varieté in der Rantastic-Bühne am Chinesischen Mast rasante Drehungen, Handstände, Schrauben und überraschende Kletterakte.

Fotos: Ottmüller

Wassili Urbachoutet sich als menschliche Marionette. Der Spezialist für neuere Breakdance-Stile wie B-Boying und modernes Popping lässt die menschliche Marionette scheinbar ferngesteuert tanzen. Er zeigt eine erstaunliche Beweglichkeit und kraftvollen Körperbeherrschung, die ihm schnell die Bewunderung des Publikums einbringt. Es ist faszinierend, ihm zuzusehen, und er erhält begeisterten Applaus für seine Darbietung.

Ihor Yakymenko, der jüngste der Truppe, berauscht mit seiner kraftvollen Akrobatik am Chinesischen Mast. Rasanten Drehungen, Handstände, Schrauben und überraschende Kletterakte verbindet er zu einer Performance, die mitreißt. Der Chinesische Mast ist eine wackelige Affäre und lässt sich drehen, was die Arbeit an dem Gerät nicht einfacher macht. Kraft, Energie und Präzision sind gefragt und Ihor Yakymenko hat sie alle.

Semion Bazavolok ist ein Allrounder. Artist, Musiker und Tänzer, der gebürtige Russland einbringt. Es ist faszinierend, ihm zuzusehen, und er erhält begeisterten Applaus für seine Darbietung. Ihor Yakymenko, der jüngste der Truppe, berauscht mit seiner kraftvollen Akrobatik am Chinesischen Mast. Rasanten Drehungen, Handstände, Schrauben und überraschende Kletterakte verbindet er zu einer Performance, die mitreißt. Der Chinesische Mast ist eine wackelige Affäre und lässt sich drehen, was die Arbeit an dem Gerät nicht einfacher macht. Kraft, Energie und Präzision sind gefragt und Ihor Yakymenko hat sie alle.

Schrauben, Drehungen und Sprünge, bei denen er mühselig eine Platte auf seinen Finger kreisen lässt.

Rostyslav Hubaydulin ist diplomierter Sportakrobát, was er mit seinen Kunststücken an den Strapaten unter Beweis stellt. Klassische Übungen vom Seitpferd, den Ringen und Bodenturnen verstrickt er zu einer Nummer mit Breakdance-Elementen und nutzt die Schwungkraft der beiden Strapatenseile, mit denen er seine Übungen schwungend und hängend vorführt. Alle Augen auf sich zieht auch das Programm „Tridiculous“, in dem Ihor Yakymenko, Semion Bazavolok und Rostyslav Hubaydulin mit ihrem „Acrobatic Dance“ bestechen, in dem sie Tanzelemente mit Akrobatik verbinden.

Beatrix Ottmüller



MULTITALENT: Semion Bazavolok präsentiert eine Jonglage mit Tablett, bei der er verschiedene Tanzstile verbindet.